

Kaufmännische Blätter.

V. Jahrgang.

[44111]

Ich kann die erfreuliche Thatsache melden, daß die „Kaufmännischen Blätter“ seit weniger als Jahresfrist die

doppelte Auflagehöhe

gegen früher überschritten haben, eine Thatsache, die schon allein dafür spricht, daß ich zur Erreichung des mir vorgesteckten Zieles den rechten Weg eingeschlagen habe.

Während früher in den Kaufmännischen Blättern nur etwa 12 Abteilungen vertreten waren, sind jetzt deren 25 fast ständig vorzufinden, so daß kein Leser — möge er Geschäftsinhaber, Reisender, Gehilfe oder Lehrling sein — das genannte Blatt, ohne Belehrung der verschiedensten Art und ohne anregende Unterhaltung gefunden zu haben, beiseite legen wird. Ich glaube der Wahrheit gemäß behaupten zu dürfen, daß keine dergleichen Fachschrift in betreff der Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhaltes, sowie in bezug auf Sauberkeit der äußeren Ausstattung sich mit den Kaufmännischen Blättern messen kann.

Ich lade Sie nun ein, gelegentlich des bevorstehenden Quartalwechsels Probenummern an Kaufleute und Hoteliers von neuem zur Verteilung zu bringen und demgemäß von mir zu verlangen.

Preis 2 M per Vierteljahr mit 25 % gegen bar und 7/6.

An Mitglieder des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen (80 Kreisvereine mit ca. 5000 Mitglieder) liefere ich mit 1 M 75 A pro Quartal;

an den Buchhandel 1 M 30 A bar.

Die

Kaufmännischen Blätter

empfehle ich den Herren Verlegern als ein vorzügliches Insertionsorgan.

Das Blatt wird, da es auch als Organ des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands dient, neuerdings von den Hoteliers gern gehalten; es liegt jetzt in etwa 800 Hotels und feineren Restaurants aus.

Ich berechne die 4mal gespaltene Nonpareillezeile-Raum mit 30 A und gewähre dem Buchhandel hierauf 25 %, bei Wiederholung je nach Übereinkunft.

Hochachtung

Leipzig, im September 1885.

G. A. Glöckner.

[44112] Soeben erschien in unserm Verlage und wurde an alle verehrl. Handlungen, die unsere Neuigkeiten annehmen, versandt:

L. Arenser,

Martin der Stellmacher.

Eine Erzählung

aus dem mecklenburgischen Volksleben.

8°. 300 Seiten. 2 M ord., 1 M 50 A no.

Freiexemplare 7:6.

An Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, liefern wir à cond.

Hamburg, 5. September 1885.

Agentur des Rauhen Hauses.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Neu! Leichter Absatz! Hoher Gewinn!

[44113]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Unnugs-Wappen
deutscher Handwerker.

Kunstblätter in Gold-, Silber- und 10fachem Farbendruck.

Format Groß-Folio (32:42 Cm.).

Ladenpreis à Blatt 1 M 50 A.

- I. Wappen der Bäcker.
- II. Wappen der Fleischer.
- III. Wappen der Schneider.
- IV. Wappen der Schuhmacher.

(Gesetzlich geschützt; Fortsetzung folgt baldigst.)

Jedes Blatt wird einzeln abgegeben.

Bezugsbedingungen:

A cond. kann ich ausnahmslos nicht liefern.

Einzelne Exemplare mit 33 1/3 % Rabatt.

50 Exple (auch gemischt) mit 40 % bar, wenn auf ein Mal bezogen.

Je ein Probeexpl. (I—IV) bar mit 50 % Rabatt und dreimonatlichem Remissions-Recht, wenn komplett und tadellos erhalten.

Die zahlreichen eingegangenen Barbestellungen sind sämtlich effectuirt und gelangen am 9. d. M. in Leipzig zur Ausgabe.

Den Allein-Vertrieb für einzelne Städte ob. Kreise mache ich ausnahmslos von größeren Barbestellungen abhängig.

Ich bitte, ein Wappen zur Probe ins Schaufenster zu hängen; der Erfolg wird als Maßstab überaus leichter Absatzfähigkeit gelten dürfen. Bei Bedarf bitte bar zuverlangen.

Dresden, 8. September 1885.

A. von Grumbkow, Hof-Verlag.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[44114]

Ausländische Neuigkeiten.

Bernard, les épreuves d'une héritière. 3 1/2 fr.

Achard, la cape et l'épée. 1 fr.

Rivière, la grande marquise. 1 fr.

Rabusson, l'aventure de Mlle. de Saint-Alais. 3 1/2 fr.

Duprat, l'esprit des révolutions. 2 Vols. 5 fr.

Pajol, les guerres sous Louis XV. T. IV. 12 fr.

Searing, the land of Rip Van Winkle. Ill. 21 sh.

Demnächst erscheinen:

Robida, les peines de coeur d'Adrien Fontenille. 3 1/2 fr.

Daudet, A., Tartarin sur les Alpes. 10 fr.

Kontinuationsaufgabe.

[44115]

Nach erfolgtem Abschluß der

Prämienausgabe

unserer Klassiker-Bibliothek bitten wir die Abnahme der jetzt noch rückständigen Kontinuationen möglichst zu beschleunigen.

Unser Vorrat von den ersten hundert Lieferungen ist nahezu erschöpft, so daß eine baldige Aufgabe des zur Ergänzung noch erforderlichen Bedarfs insbesondere von Heft 1 bis 105 dringend nötig ist. Nach dem 15. Oktober d. J. können wir eine Verpflichtung zur Lieferung dieser Hefte nicht mehr übernehmen.

Leipzig, den 1. September 1885.

Bibliographisches Institut.

U. Hoepli in Mailand.

[44116]

Soeben wird ausgegeben:

F. Parlatore,

Flora Italiana.

Continuata de T. Caruel.

Vol. VI. p. II.: Acantaceae, Orobanchaceae etc. 10 l.

Die früheren Bände kosten:

Bd. I—V. Zusammen 87 l. 70 c.

Bd. VI. Abthlg. 1. 10 l. 50 c.

Nur fest, resp. bar.

Mailand, 5. September 1885.

U. Hoepli.

[44117] Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Contocorrent-Binsen-Rechnung
und ihre Einführung

in die

Buchhaltung des Kaufmannes.

Mit einem Anhang

betreffend die Provisions- u. Spesenrechnung im Contocorrente, sowie mit einer geordneten Zusammenstellung von Übungsaufgaben.

Von

J. Berger,

Professor an der Academie für Handel und Industrie in Graz.

Preis broschirt (78 S.) 1 M 20 A ord., 90 A in Rechnung und 80 A gegen bar.

Diesen Gegenstand behandelte der Autor schon einmal in Kürze in dem Programm zum Jahresberichte der Academie für Handel und Industrie in Graz für das Jahr 1880 und fand diese Arbeit in Fachkreisen die anerkannteste Beurteilung — es ist somit anzunehmen, daß auch diese Publikation, welche den Gegenstand in erschöpfender Darstellung bringt, eine entgegenkommende Aufnahme finden wird.

Wir bitten diese Schrift in Fachkreisen recht energisch zu vertreiben und stehen Ihnen zu diesem Zwecke Exemplare à cond. in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Verlagsbuchhandlung „Lehmann“
in Graz.